



Doktoratsvereinbarung¹

für Doktorierende an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich

Doktorand:in

Vorname, Name:

Geburtsdatum und -ort:

Matrikel-Nr.:

Promotionskommission

Hauptbetreuungsperson (Titel, Vorname, Name, Fakultät):

Zweitbetreuungsperson (Titel, Vorname, Name, Institut/Universität):²

Ggf. weitere Betreuungspersonen (Titel, Vorname, Name, Funktionsbezeichnung, Institut/Universität):

Angaben zur Dissertation

Thema und Arbeitstitel:

Beginn der Dissertation (Monat/Jahr):

Vorgesehener Abschluss der Dissertation (Monat/Jahr):

Promotionsfach:

¹ gemäss Doktoratsverordnung vom 08. März 2010 §15. Die Doktoratsvereinbarung ist ein verbindliches Orientierungsinstrument zur optimalen Ausgestaltung der Rahmenbedingungen. Sie kann bei Bedarf angepasst werden. Der Überarbeitungsvorschlag wurde von der Theologischen Fakultät der Universität Bern übernommen. Er folgt dem «Best Practice»-Leitfaden zum Doktorieren, der vom Graduate Campus der UZH erarbeitet wurde. Eine Kopie dieser Doktoratsvereinbarung ist spätestens 12 Monate nach Datum der Zulassung im Dekanat einzureichen.

² Die *Zweitbetreuungsperson* muss laut der «Best Practice»-Richtlinie der UZH nicht zwangsläufig der/die *Zweitgutachter:in* der Dissertation sein. Die Promotionskommission kann auf Vorschlag des/r Doktorierenden und in Absprache mit der Erstbetreuungsperson entsprechend erweitert werden.



Nach Promotionsreglement der Fakultät oder Graduate School:

Form der Dissertation: monografisch kumulativ

Falls kumulative Dissertation: Angabe über Art und Anzahl der geforderten Publikationen
gemäss Promotionsreglement:

Sprache der Dissertation:

Mitgliedschaft in einer Graduate School/in einem Doktoratsprogramm: ja nein noch offen

Falls ja, Name der Graduate School oder des Doktoratsprogramms:

Anzahl der zu erwerbenden ECTS-Credits (gemäss Vorgaben der Graduate School, des
Doktoratsprogramms und/oder des Promotionsreglements):

Die hauptverantwortliche Betreuungsperson und der/die Doktorierende treffen sich regelmässig, d.h. mindestens semesterweise, um Qualität und Fortschritt der Forschungsarbeit und des Doktoratsstudiums zu besprechen.³ Die Termine werden in den Berichterstattungen über die Besprechungen gegenseitig bestätigt (Anhang).

Eine Auflösung der Doktoratsvereinbarung ist bei beiderseitigem Einverständnis bis zur Anmeldung zum Doktoratsexamen jederzeit möglich.

In Konfliktfällen sowie bei Nichterfüllung bzw. ungenügender Erfüllung der vereinbarten Leistungen gemäss individuellem Studienplan und Berichterstattungen haben beide Parteien die Möglichkeit, die Studienkommission um Vermittlung zu bitten. Die Studienkommission versucht nach Möglichkeit, eine für alle Parteien befriedigende Lösung zu finden. Wird die Vereinbarung von einer der beiden Parteien in wesentlichen Punkten nicht eingehalten ist eine sechsmonatige Frist zur Verbesserung einzuräumen. Tritt keine Verbesserung ein oder ist keine befriedigende Lösung zu finden, haben beide Parteien die Möglichkeit, die Doktoratsvereinbarung aufzulösen. Die Auflösung der Vereinbarung wird von der Studienkommission verfügt.

Datum, Unterschrift Erstbetreuungsperson

Datum, Unterschrift Doktorand:in

³ gemäss Doktoratsverordnung vom 08. März 2010 (415.403.1) §12.



Ggf.: Berichterstattungen über den Fortschritt der Dissertation

Art, Umfang, Periodizität der Betreuung

zuhanden von

Ggf.: Zeitplan

Meilensteine

Zeitpunkt, Art, Umfang

Dissertationsprojekt: Beurteilung der Zielerreichung im vergangenen Jahr
(für den Zeitraum vom bis)

Wurden die vereinbarten Ziele im Hinblick auf die wissenschaftlichen Eigen- und Ausbildungsleistungen **im vergangenen Jahr** erreicht?

Ziele	erreicht:	ja	nein	teils	Bemerkungen
Wissenschaftliche Eigenleistungen:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Präsentation der Dissertation:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ausbildungsleistungen/ Begleitende Qualifizierungsmassnahmen:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ggf. Weiteres zur Dissertation:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Dissertationsprojekt: Zielvereinbarungen für das nächste Jahr
(für den Zeitraum vom bis)

Wissenschaftliche Eigenleistungen im kommenden Jahr

(z.B. Erarbeitung Konzept; Versuchsplanung; Datenerhebung; Datenauswertung; Literaturanalysen; Einreichung/Publication von Artikeln in Fachzeitschriften; Verfassen von Buchkapiteln; etc.)



Wissenschaftliche Eigenleistung

Anzahl, Bemerkungen/Verbesserungsmassnahmen

Präsentation der Zwischenergebnisse der Dissertation vor wissenschaftlichen Foren im kommenden Jahr

(z.B. wissenschaftliche Konferenzen, Forschungskolloquien)

ECTS

Forum und Art des Beitrages

Bemerkungen/Verbesserungsmassnahmen

Ausbildungsleistungen/Begleitende Qualifizierungsleistungen im kommenden Jahr

(z.B. im Rahmen einer Graduate School/eines Doktoratsprogramms)

Titel und Datum der Veranstaltung

Kurzbeschreibung

ECTS

Vorgesehene Betreuungsgespräche zur Dissertation

(z.B. bez. Konzept, Theorie, Methoden, Vorgehen, Zwischenergebnisse, Präsentation, Publikationen, Arbeitsweise, Zusammenarbeit, etc.; mind. einmal pro Semester)

Gesprächsteilnehmer:innen, Art und Thema der Besprechung

Periodizität (z.B. wöchentlich, monatlich, einmal pro Semester)

--

--

Wurde im vergangenen Jahr die Periodizität der Betreuungsgespräche erreicht?

ja nein

War die Periodizität der Betreuungsgespräche im vergangenen Jahr zielführend?

ja nein



Gespräche zur weiteren Ausrichtung der Laufbahn

(mindestens 2-mal während des Doktorats; vgl. Anhang)

Gesprächsteilnehmer:innen

Datum

Besondere Massnahmen oder Regelungen zur Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Tätigkeit und Familie:

--

Datum, Unterschrift Hauptbetreuungsperson

Datum, Unterschrift Doktorand:in

Zur Kenntnis genommen:

Datum, Unterschrift Zweitbetreuungsperson



Anhang

Potenzialgespräche / Gespräche zum weiteren Laufbahnverlauf

Gespräche bezüglich Anforderungsprofil, Schlüsselkompetenzen, Motivation und Leistungsbereitschaft sind mindestens 2-mal während des Doktorats zu führen.

1. Ca. nach 1–2 Jahren nach dem Beginn des Doktorats: Gespräch im Hinblick darauf, ob der bisherige

Verlauf des Doktoratsstudiums einen **erfolgreichen Abschluss des Doktorats in der vorgegebenen**

Zeit erwarten lässt.

2. Ca. 1 Jahr vor voraussichtlichem Abschluss des Doktorats: Gespräch zur **Ausrichtung der Laufbahn nach erfolgreichem Abschluss des Doktorats** (Fortführung der wissenschaftlichen Laufbahn).

Erstes Potenzialgespräch

Sind die Voraussetzungen im Hinblick auf einen erfolgreichen Abschluss des Doktorats vorhanden?
Mögliche Diskussionspunkte:

- **Dissertation:** z.B. Fortschritt der Dissertation, Originalität und Kreativität der Forschung, Publikations-tätigkeit/wissenschaftliches Schreiben, Präsentationstätigkeit (Präsentation der Zwischenergebnisse).
- **Kompetenzen:** z.B. fachlich-inhaltliche Kompetenzen (konzeptuell, theoretisch), methodische Kompetenzen, Selbstkompetenzen (z.B. Eigenständigkeit der Forschungstätigkeit, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit), Begabung für wissenschaftliches theoretisches oder anwendungsbezogenes Arbeiten, Sozialkompetenzen (z.B. Teamverhalten/Zusammenarbeit).
- **Motivation:** z.B. Interesse für wissenschaftliches theoretisches oder anwendungsbezogenes Arbeiten, Interesse für Lehrtätigkeit, forschungsbegleitende Weiterbildung, Karriereziel der Doktorandin/des Doktoranden (z.B. universitäre Karriere mit Ziel Professur, Tätigkeit als Dozent/in, im akademischen Verwaltungsbereich oder ausseruniversitäre Karriere in der Privatwirtschaft oder in der Verwaltung).

**Selbsteinschätzung des:r
Doktoranden:in**

Einschätzung der Hauptbetreuungsperson



Stimmen Einschätzungen der Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner überein?

ja nein teils

Kommentare, vereinbarte Massnahmen, notwendige Entwicklungsfelder:

Datum, Unterschrift Hauptbetreuungsperson

Datum, Unterschrift Doktorand:in

Zur Kenntnis genommen:

Datum, Unterschrift Zweitbetreuungsperson

Zweites Potenzialgespräch

Sind die Voraussetzungen im Hinblick auf die allfällige Weiterführung einer akademischen Karriere vorhanden?

Mögliche Diskussionspunkte:

- **Forschung:** Publikationstätigkeit/wissenschaftliches Schreiben, Originalität und Kreativität der Forschung, Präsentationstätigkeit (Präsentation der Zwischenergebnisse), wissenschaftliche Sozialisation.
- **Kompetenzen:** z.B. fachlich-inhaltliche Kompetenzen (konzeptuell, theoretisch), methodische Kompetenzen, Selbstkompetenzen (z.B. Eigenständigkeit der Forschungstätigkeit, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit), Begabung für wissenschaftliches theoretisches oder anwendungsbezogenes



Arbeiten, Sozialkompetenzen (z.B. Teamverhalten/Zusammenarbeit).

- **Motivation:** z.B. Karriereziel der Doktorandin/des Doktoranden (z.B. universitäre Karriere mit Ziel Professur, Tätigkeit als Dozent/in, im akademischen Verwaltungsbereich oder ausseruniversitäre Karriere in der Privatwirtschaft oder in der Verwaltung), Interesse für wissenschaftliches theoretisches oder anwendungsbezogenes Arbeiten, Interesse für Lehrtätigkeit, forschungsbegleitende Weiterbildung.

**Selbsteinschätzung des:r
Doktoranden:in**

Einschätzung der Hauptbetreuungsperson

Stimmen Einschätzungen der Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner überein?

ja nein teils

Kommentare, vereinbarte Massnahmen, notwendige Entwicklungsfelder:

Datum, Unterschrift Hauptbetreuungsperson

Datum, Unterschrift Doktorand:in

Zur Kenntnis genommen:

Datum, Unterschrift Zweitbetreuungsperson
